

TREFF.PUNKT.

GFÖHL

Ausgabe 2 – April 2005

Ämtliche Mitteilungen. Postentgelt bar bezahlt.



„ÖSTERREICH IST FREI“

50 Jahre Staatsvertrag – 60 Jahre Zweite Republik



ALLTAGSGESCHICHTEN 1945 – 1955: AUSSTELLUNG IN HS GFÖHL

RADWANDERTAG AM DONNERSTAG, 5. MAI 2005

ERSTE SITZUNG DES NEUEN GEMEINDERATES



EDITORIAL



In einem neuen Erscheinungsbild präsentiert sich ab heute unsere Zeitung. Mit dem Slogan „Kleine Stadt mit großem Herz“ und einem modernen Logo wollen wir unsere junge und dynamische Stadt noch besser präsentieren. Bereits in vollem Gange sind die Arbeiten für die Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes, der als Initialzündung für eine neue Wohnbau-offensive gilt. Am Ende eines hartnäckigen Winters, der alle Einsatzkräfte bis zuletzt forderte, möchte ich diesen meine Anerkennung aussprechen und danken. Ich danke auch allen Bürgern, die nicht nur Verständnis für den schwierigen Winterdienst aufgebracht haben, sondern auch selbst zur Tat schritten und den Streuriesel beseitigten. Am 21. April wurde ich für die nächsten fünf Jahre wieder zum Bürgermeister der Stadtgemeinde Gföhl gewählt. Ich werde mich wie bisher mit voller Kraft für die Anliegen unserer BürgerInnen einsetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Karl Simlinger / Bürgermeister der Stadtgemeinde Gföhl



Heute will ich Ihr Augenmerk verstärkt auf die Homepage der „Gföhler Wirtschaft Aktiv“ richten. Diese wurde nicht nur vollkommen neu gestaltet, sondern ist immer topaktuell. So wird auch regelmäßig ein Newsletter mit Angeboten und Berichten aus der Gföhler Geschäftswelt verschickt. Ein Besuch im „world wide web“ lohnt sich. Sie finden die Homepage unter www.gfoehler-wirtschaft.at. Dort können Sie sich dann auch zum kostenlosen Bezug unseres Newsletters anmelden. Ein Anliegen ist es mir auch, immer wieder auf die Vorzüge unserer Mitgliedsbetriebe hinzuweisen. Die Preise in den Gföhler Betrieben halten zumeist allen Vergleichen stand, man muss sich nur die Zeit dafür nehmen. Und das Service ist bei uns eben noch groß geschrieben. Und dass man gerade in Gföhl noch viel mehr bekommt, als man vielfach annimmt, hat mir erst kürzlich ein Zweitwohnsitzer bestätigt. Aber Sie setzen ja ohnedies auf diese Vorteile. Oder?

Herzlichst

Ihr Ernst Zierlinger / Obmann der Gföhler Wirtschaft Aktiv

Titelbild: Am 15. Mai 1955 wurde der Österreichische Staatsvertrag im Schloss Belvedere unterzeichnet

**Informationsblatt der Stadtge-
meinde Gföhl und des Vereines
Gföhler Wirtschaft Aktiv.**

**Impressum: Medieninhaber und
Herausgeber:** Stadtgemeinde Gföhl
und Verein Gföhler Wirtschaft Aktiv.

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Karl Simlinger und Obmann
Ernst Zierlinger.

Redaktion: Karl Braun, 3542 Gföhl,
Hauptplatz 3, Tel. 02716/6326 DW-19,
Fax -26, karl.braun@gfoehl.gv.at.

Herstellung: Schiner Druck,
Wilheringstraße 6, 3500 Krems,
Tel. 02732/79670.

Verlagspostamt: 3542 Gföhl

INHALT

BÜRGERMEISTER KARL SIMLINGER		WOCHENMARKT	11
OBMANN ERNST ZIERLINGER	2	TRINKWASSERDATEN	12
GEMEINDERATSWAHL	3	KANALBAU IN REITTERN	13
NEUE WORTBILDMARKE	4	ZUBAU FÜR CARITAS-TAGESHEIM	14
FLÄCHENWIDMUNGSPLAN	5	RÜCKENSCHULPROJEKT	15
ÖSTERREICH IST FREI	6	PROZESSANALYSE IM RATHAUS	16
AUSSTELLUNG IN DER HS GFÖHL	7	RADWANDERTAG AM 5. MAI	17
NEUE GEMEINDEHOMEPAGE	8	NÖ-FAMILIENALBUM	18
FAHRRADCODIERUNG	9	VERANSTALTUNGSKALENDER	19
WINTERDIENST BELASTET BUDGET	10	GFÖHL DABEI	20

KARL SIMLINGER WIEDER BÜRGERMEISTER

In der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Gföhl am 21. April 2005 wurde der seit 1997 amtierende Bürgermeister Karl Simlinger wieder in dieser Funktion bestätigt.

Ebenfalls wiedergewählt wurde Ludmilla Etzenberger als Vizebürgermeisterin.

Dem Stadtrat gehören neben der Vizebürgermeisterin noch an: Rudolf Simlinger, Dr. Dietmar Gamper und Lia Wurzer (ÖVP) sowie Günter Steindl und Dipl.-Ing. Dr. Christian Jachan (SPÖ).

Die Wahl konnte deshalb erst am 21. April durchgeführt werden, weil die FPÖ bei der Landeshauptwahlbehörde Einspruch gegen das Wahlergebnis erhoben hatte. Konkret beantragte die FPÖ eine nochmalige Bewertung der für ungültig erklärten Stimmzettel. Die Landeshauptwahlbehörde konnte jedoch diesbezüglich keine Rechtswidrigkeit feststellen und hat mit Bescheid vom 13. April 2005 dieser Beschwerde nicht stattgegeben. Der FPÖ fehlten 2 Stimmen für den Wiedereinzug in den Gemeinderat, dem auf Grund des Wahlergebnisses vom 6. März 2005 jetzt nur mehr die ÖVP mit 13 Mandaten (bisher ebenfalls



Die neuen Stadträte Rudolf Simlinger, Dr. Dietmar Gamper, Lia Wurzer (ÖVP) sowie Günter Steindl und Dipl.-Ing. Dr. Christian Jachan (SPÖ,v.l.) mit Bürgermeister Karl Simlinger und Vizebürgermeister Ludmilla Etzenberger.

13) und die SPÖ mit 10 Mandaten (bisher 4 Mandate, Zugewinn von 6 Mandaten), angehören.

Bei der konstituierenden Sitzung am 21. April 2005 wurde von ÖVP-Klubobfrau Ludmilla Etzenberger Karl Simlinger als Bürgermeister vorgeschlagen. SPÖ-Fraktionssprecher Günter Steindl schlug die bisherige

ÖVP-Vizebürgermeisterin Ludmilla Etzenberger für diese Funktion vor. Schließlich erhielt Karl Simlinger 13 von 23 gültigen Stimmen. Einstimmig festgelegt wurde, nur einen Vizebürgermeister zu bestellen. Bürgermeister Karl Simlinger hat für die Funktion des Vizebürgermeisters Ludmilla Etzenberger vorgeschlagen, für

die SPÖ-Fraktion hat Dipl.-Ing. Dr. Christian Jachan Günter Steindl für diese Funktion nominiert. Ludmilla Etzenberger wurde mit 11 von 21 gültigen Stimmen wieder in diese Funktion gewählt.

Die Zahl der Stadträte bleibt mit sechs unverändert. Hier wollte die SPÖ auf fünf Stadträte verringern.

Gemeinderatswahl 6. März 2005

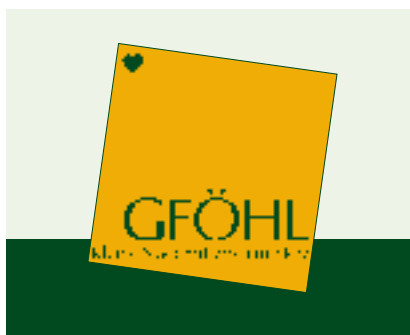
Wahlsprenkel	Wahlberecht.	abgegebene	ungültig	gültig	ÖVP	SPÖ	FPÖ	KBG
1-Gföhl	1763	1270	58	1212	605	564	43	nicht
2-Gföhleramt	296	208	4	204	138	58	8	angetreten
3-Großmotten	112	84	2	82	56	25	1	
4-Li,Wu,Garmanns	119	73	3	70	36	24	10	
5-Moritzreith, Neubau, Grottendorf	241	122	3	119	74	43	2	
6-Rastbach,Reisling	174	106	8	98	58	31	9	
7-Reittern	111	80	1	79	64	14	1	
8-Seeb	123	92	2	90	50	39	1	
9-Ober-,Untermeisling	294	218	3	215	103	103	9	
10-Felling,Hohenstein	190	142	4	138	90	43	5	
11-Lengenfelder-, Mittelbergeramt	101	63	3	60	36	18	6	
SUMME	3524	2458	91	2367	1310	962	95	0
GRW 2005 in %		69,750%	3,702%	96,30%	55,344%	40,642%	4,014%	
Mandate 2005					13	10	0	0
Vergleich 2000:	3475	2608	47	2561	1367	500	224	470
GRW 2000 in %		75,05%	1,80%	98,20%	53,38%	19,52%	8,75%	18,35%
Mandate 2000					13	4	2	4

GFÖHL – KLEINE STADT MIT GROSSEM HERZ

In der 33. und zugleich letzten Sitzung des Gemeinderates der Funktionsperiode 2000 – 2005 wurde am 24. Februar 2005 eine Wortbildmarke für Gföhl samt neuem Slogan beschlossen.

„Kleine Stadt mit großem Herz“ ist der neue Slogan, den das Werbebüro Reichl und Partner, Wien/Linz, samt Logotype für die Stadtgemeinde Gföhl entwickelt hat. Die Logotype drückt die Wohnqualität von Gföhl aus, ebenso aber auch die Zugehörigkeit zum Waldviertel (Quadrat-form) und die Zugehörigkeit zum Land Niederösterreich (Herzelement analog zum Stern im „N“-Logo).

Insgesamt, so der zuständige Fachmann Helmut Raml, „ein moderner, sonniger, freundlich wärmender Platz zum Wohlfühlen“. Raml: „Die Farbwahl war durch die Gemeindefar-



ben „Grün-Gold“ vorgegeben. Grün = Gesundheit, Waldviertel, Entspannung, Gold-gelb: wertvoll, reich, Kraft, leuchtendes Beispiel.“ Zug um Zug werden auch die Werbemittel, Briefpapier, etc. der neuen Wortbildmarke angepasst. Die Homepage prä-

sentiert sich bereits in neuem Kleid, ebenso die vorliegende Nummer 2/2005 der Gemeinde/Wirtschaftszeitung. Die neue Wortbildmarke samt Logo soll auch allen Gewerbetreibenden und Vereinen zur Verfügung stehen. Die

Verwendung bedarf jedoch einer grundsätzlichen Zustimmung der Stadtgemeinde. Gleichfalls im neuen Kleid wird sich der neue Ortsprospekt der Stadt präsentieren, der ebenfalls in der letzten Sitzung der ausgelaufenen Funktionsperiode genehmigt wurde.

Weitere Beschlüsse: Die Stadtgemeinde Gföhl beteiligt sich im Rahmen der Kleinregion Kremstal an der Aktion „Österreicherhaus“ für die Tsunamiopfer mit einem Beitrag von 2.500 Euro.

Gewährt wurden Vereinsförderungen, genehmigt wurden der Verkauf des alten Feuerwehrhauses in Hohenstein und die Übernahmeerklärung für die durch die Brückenmeisterei Krems errichtete Rosenmayerbrücke in Untermeisling. Der Musikverein Gföhl wird am 21. August den „Gföhler Kirtag“ wieder aufleben lassen, wozu ebenfalls die Zustimmung erteilt wurde.

Kommen Sie am 7. Mai 2005 in die Apotheke zum Hl. Andreas – Gföhl!

**Grosses Muttertagsgewinnspiel
– jedes Los gewinnt!**

**Verführerische Düfte zu Top-Preisen!
Vichy, Sonnencreme-Aktion
„Nimm 2, zahl 1“**

**Muttertagsangebote!
Beste Kundenberatung!**



K o s m e t i k
Homöopathie
Teespezialitäten
Hildegardmedizin
Ernährungsberatung
Trinkwasseranalysen

Mag. pharm. Brigitte Traxler, 3542 Gföhl · Tel. 02716 / 6453 · Fax 6453-30
ÖFFNUNGSZEITEN: Montag bis Samstag 7.30 – 12.00 Uhr, Montag bis Freitag 14.00 – 18.00 Uhr

„NEU“ – FLÄCHENWIDMUNGSPLAN UND RAUMORDNUNGSPROGRAMM

Im Raumplanungsbüro Aufhauser-Pinz OEG, Herzogenburg, laufen derzeit die Grundlagenenerhebungen für den neuen Flächenwidmungsplan der gesamten Gemeinde Gföhl.

Es wird über den gesamten Siedlungsraum eine Nutzungskartierung und Fotodokumentation erstellt. Das Büro Dipl.-Ing. Franz Grossauer liefert dazu ein Landschaftskonzept, welches Grundlagen zum Thema Wald, Gewässer, Geologie, Bodenerosion, Hochwasserabflusszonen u.v.m. beinhaltet.

Die Plan- und Berichtsdokumentation wird im Sommer 2005 fertig sein. Ab diesem Zeitpunkt kann die Diskussion über die künftige Baulandentwicklung in den zuständigen Gemeindegremien erfolgen. Im Herbst 2005 soll mit den Bürgern in den einzelnen



Mit dem neuen Flächenwidmungsplan der Gemeinde Gföhl wird auch eine Wohnbauoffensive gestartet.

Orten über verschiedene Varianten des neuen Flächenwidmungsplanes beraten werden. Bis Weihnachten 2005 soll der Diskussionsprozess mit den Bürgern abgeschlossen sein.

Im Frühjahr 2006 könnte der formale Verfahrensablauf beginnen:

- öffentliche Kundmachung
- Begutachtung durch Sachverständige
- Gemeinderatsbeschluss
- aufsichtsbehördliche Genehmigung

Im Sommer 2006 sollte der neue Flächenwidmungsplan rechtskräftig werden.

KURZ NOTIERT

BADERÖFFNUNG

Das Freibad Gföhl wird am Pfingstamstag, 14. Mai 2005, eröffnet.

Bis Schulschluss ist das Bad von Montag bis Freitag von 13 bis 19 Uhr, Samstag und Sonntag 9.30 bis 19 Uhr geöffnet. Ab Ferienbeginn ist die Öffnungszeit durchgehend von 9.30 bis 19 Uhr.

GRÜNSCHNITT

Der Grünschnitt aus Haushalten stellt für zahlreiche Liegenschaftseigentümer derzeit ein großes Problem dar.

Vom GUV Krems wurde in dessen jüngster Postwurfsendung daher folgende Lösung vorgeschlagen: Besitzer von Biotonnen können sich jederzeit völlig kostenlos sogenannte „Grünschnittsäcke“ im Gemeindeamt abholen und diese bei der Bio-Abfuhr zur Biotonne dazu stellen.

BIOGASANLAGE

Am 16. Dezember 2004 führte die Bezirkshauptmannschaft Krems als zuständige Behörde eine Verhandlung über die Errichtung einer Biogasanlage nördlich der B 37 (Nähe Fernheizwerk) durch.

Vom Antragsteller, Wolfgang Preiß aus Loiwien, wird der Standort unter anderem auch mit der Nähe zum Fernheizwerk (mögliche Einspeisung der Abwärme) begründet.

Bei der Verhandlung selbst gab es zahlreiche Parteieneinwendungen, die derzeit noch von der Behörde geprüft werden müssen.

So sind noch eine Immissionsprognose, sowie das Gutachten eines Wasserbautechnischen Sachverständigen und ein Lärmgutachten ausständig, wie Mag. Friedrich Ofenauer, zuständiger Jurist der BH Krems, mitteilte.

Schädlingsbekämpfung

Gewusst wie!

Ratten, Mäuse, Schaben, Ameisen,...

Wer hatte nicht schon Besuch von ungebetenen Gästen?

- 7 Tage in der Woche
- von 00 bis 24 Uhr erreichbar
- 10 Jahre Erfahrung
- Schädlingserkennungsdienst
- Dauer-Bestpreisgarantie
- Taubenabwehr
- Holzschutz



Dietmar Kirschbaum
geprüfter
Schädlingsbekämpfer

Vorbeugesysteme nach „HACCP“
für lebensmittelverarbeitende Betriebe

KOSTENLOSE INSPEKTION
HOT-LINE 0664/1426605

Pest Control-System

A-3552 Droß 179
Fax 02719/30143

pc-s@aon.at · www.pc-s.at

15. MAI 1955 – „ÖSTERREICH IST FREI“

Am 15. Mai 1955 wurde der Österreichische Staatsvertrag im Schloss Belvedere von den Außenministern Leopold Figl, John Foster Dulles (USA), Harold Macmillan (GB), Antoine Pinay (F) und Wjatscheslaw Molotow (SU) feierlich unterzeichnet.



Leopold Figl wurde 1962 Ehrenbürger der damals 37 Gemeinden des Gerichtsbezirkes Gföhl. Mit dem Bauernkammerobmann und späteren Landtagsabgeordneten Karl Simlinger aus Gföhleramt verband ihn eine enge Freundschaft.

Österreich von 1945 – 1955

- Am 29. März 1945, Gründonnerstag, überschreiten alliierte Verbände erstmals die heutige österreichische Grenze im mittleren Burgenland. Es sind Verbände der Roten Armee unter Marschall Fjodor I. Tolbuchin. Die militärische Zangenbewegung der Roten Armee geht in Richtung Wien (Schlacht um Wien 6. bis 13. April 1945).
- Zur gleichen Zeit wird der ehemalige Staatskanzler Karl Renner von den Sowjets im Auftrag Stalins gesucht. Renner nimmt von sich aus mit den Sowjets Kontakt auf und

wird zur Schlüsselfigur der Wiedererrichtung der Zweiten Republik.

- Zwischen dem 8. und 11. Mai 1945 enden die Kriegshandlungen in Österreich. Demarkationslinien trennen die alliierten Truppen, wie beispielsweise entlang der Donau und der Enns.

27. April 1945 – Der Geburtstag der Zweiten Republik

- Zwischen 20. und 23. April 1945 wird von Karl Renner eine „Provisorische österreichische Staatsregierung“ aus Vertretern von SPÖ, ÖVP und KPÖ

gebildet. Die Macht der Regierung beschränkt sich vorerst jedoch auf die sowjetische Besatzungszone.

- Am 27. April 1945 tritt diese Provisorische Staatsregierung unter Karl Renner zusammen und proklamiert die „Wiederherstellung der Republik Österreich“.
- Am 29. April 1945 folgt die feierliche Regierungserklärung im Parlament und Hissung der Rot-weiß-roten Fahne unter großem Jubel der Bevölkerung.
- Am 1. Mai 1945 wird die Bundesverfassung von 1920/29 wieder in Kraft gesetzt.

Österreich wird in vier Besatzungszonen eingeteilt.

9. Juli 1945: Zonenabkommen, Teilung Österreichs in vier Besatzungszonen:

- Niederösterreich, Oberösterreich nördlich der Donau (Mühlviertel), Burgenland – sowjetisch;
- Kärnten, Steiermark (bis 1948 ohne Ausseerland) und Osttirol – US-amerikanisch;
- Teilung Wiens in vier Zonen und
- gemeinsame Verwaltung des 1. Wiener Bezirkes – Kontrolle durch die gemeinsame Militärpolizei („Die Vier im Jeep“).

1945 – erste freien Wahlen und erste gewählte Bundesregierung

- Am 25. November 1945 finden Wahlen zum Nationalrat, zu den Landtagen und zum Wiener Gemeinderat statt. Wahlergebnis: Absolute Stimmen- und Mandatsmehrheit für die ÖVP, Niederlage der SPÖ (auch wegen der verfehlten Wahlwerbung), unerwartet schwere Niederlage für die KPÖ (nur rd. 5% der Stimmen).
- 30. November 1945: Der Schilling ist wieder österreichische Währung.
- Am 18. Dezember 1945 bildet der Niederösterreicher Leopold Figl eine Regierung aller drei Parlamentsparteien (ÖVP, SPÖ, KPÖ), die durch den Alliierten Rat anerkannt wird.
- 20. Dezember 1945: Wahl und Angelobung von Karl Renner zum ersten Bundespräsidenten der Zweiten Republik durch die Bundesversammlung sowie Angelobung der Bundesregierung.
- 21. Dezember 1945: Regierungserklärung von Bundeskanzler Leopold Figl. Die drei Hauptaufgaben sind: wirtschaftlicher und geistiger Wiederaufbau, Erlangung der vollen Freiheit, Rückkehr in die Völkerfamilie.



**Blumen
Beneder**

Gföhl, Wurfenthalstraße 1

**NICHT VERGESSEN:
am 8. Mai ist Muttertag!**

**SPEZIAL-ESTRICHE
GRÄSER**

**3542 Gföhl, Gewerbepark 5
Tel. 02716/8565, Fax DW 4**

DER LANGE WEG IN DIE FREIHEIT

Von 1938 bis 1945 war Österreich ein Teil des Deutschen Reiches und kein selbständiger Staat. Ein Kriegsziel der Alliierten war die Befreiung Österreichs. Österreich wird 1945 militärisch besetzt.

Die Wiederherstellung eines souveränen Staates musste daher durch einen Staatsvertrag (kein Friedensvertrag!) erfolgen.

- 1947: Die eigentlichen Staatsvertragsverhandlungen beginnen in London.
- 1949: Konferenz des Rates der Außenminister in Paris. Grundsätzliche Einigung in der Hauptfrage: Die Sowjets erklären sich bereit, dass Österreich das „Deutsche Eigentum“ erwirbt. Allerdings fordern die Sowjets die DDSG und zwei Drittel der österreichischen Erdölindustrie. Ein

endgültiger Abschluss des fast fertig ausverhandelten Vertrages scheitert 1949 vor allem an der Höhe der Ablösesummen für das „Deutsche Eigentum“.

- 1952 ergreifen die Westmächte die Initiative zu einem „Kurzvertrag“. Dieser wird von den Sowjets abgelehnt.
- 1953: Nach dem Tode Stalins erklärt sich die Sowjetunion bereit, erneut über den Staatsvertrag zu verhandeln.
- 1954: Bei der Berliner Konferenz nimmt Österreich das erste Mal als gleichberechtigter Partner am Verhand-

lungstisch Platz. Außenminister Figl lehnt den verlockenden Vorschlag ab, zumindest ein symbolisches ausländisches Truppenkontingent in Österreich zu belassen, wie das vor allem von der Sowjetunion gewünscht wird.

- Für den 11. April 1955 wird eine österreichische Delegation zu Verhandlungen nach Moskau eingeladen: Bundeskanzler Julius Raab (mit Sekretär Ludwig Steiner, ÖVP), Vizekanzler Adolf Schärp (SPÖ), Außenminister Leopold Figl (ÖVP) und Staatssekretär Bruno Kreisky (SPÖ).

- 15. Mai 1955: Der Österreichische Staatsvertrag wird unterzeichnet

Text: Karl Braun (Quelle: <http://www.oesterreichistfrei.at/>)

**Die Ausstellung
„Österreich ist frei“
Der Österreichische
Staatsvertrag 1955
findet auf der
Schallaburg vom
15. April bis zum
1. November 2005 statt.**

AUSSTELLUNG IN DER HS GFÖHL

Zwischen dem 25. April und dem 25. Mai 2005 wird in der Aula der HS Gföhl eine Ausstellung zum Thema „Alltagsgeschichten 1945 – 1955“ (organisiert von Helga Schön und unter Mitwirkung von Monika Moser) zu sehen sein. Die SchülerInnen der 4a und 4b haben die Erlebnisse ihrer Großeltern, Nachbarn, Verwandten,... in kurzen Geschichten zusammengefasst und Ausstellungsstücke dazu gesammelt.

Die Familie Karl Simlinger aus Gföhleramt stellt ihr Gästebuch mit persönlicher Widmung Leopold Figls zur Verfügung, außerdem wird eine originalgetreue Kopie einer in der Wachau ausgestellten Figl-Büste zu sehen sein.

Die Ausstellung ist zu folgenden Terminen auch für die Öffentlichkeit zugänglich: Montag bis Freitag von 10 bis 15 Uhr (an Schultagen), am 12. Mai (Elternsprechtag) bis 20 Uhr.



Schüler der 4. Klassen der Hauptschule Gföhl sammelten Alltagsgeschichten aus den Jahren 1945 bis 1955.

Einladung

„Jubiläums-HAUSMESSE“

15 Jahre INTERNORM-PARTNER

18. und 19. Juni 2005

3542 Gföhl Eisengraben 9
Tel.: 02716/80280
0676/9355310 od. 0676/9355311
www.internorm-gassner.at

Tischlerei GASSNER
Internorm-Fachhändler

WWW.GFOEHL.GV.AT – NEUE HOMEPAGE FÜR STADT GFÖHL

Von der neuen Internetplattform „RiS-Kommunal“ profitieren jetzt auch alle Bürger, Gewerbetreibenden, Vereine und Organisationen der Gemeinde.

Seit Mitte März dieses Jahres hat die Stadtgemeinde Gföhl ihre neue Homepage „www.gfoehl.gv.at“ online geschaltet. Damit besteht ab sofort nicht nur für die Mitarbeiter der Stadt, sondern auch für alle Gewerbetreibenden, Vereine und Organisationen die Möglichkeit, Eingaben rasch und unbürokratisch zu tätigen. Möglich wurde dies durch „RiS-Kommunal“, eine Internetplattform für Gemeinden und Städte.

Die neue Homepage wird von den Mitarbeitern laufend „gefüttert“: So findet man in übersichtlicher Anordnung einerseits Veranstaltungstermine, aktuelle News, eine Foto-

galerie und die letzten Gemeindezeitungen.

Mittels Suchmaschine ist der für das jeweilige Sachgebiet „Zuständige“ ausfindig zu machen: jeder Mitarbeiter wird mit Foto und Aufgabengebiet vorgestellt.

Serviceseiten wie Ärztedienst, aktuelles Wetter, etc. ergänzen das Angebot. Im Menüpunkt „Bürgerservice“ oder „E-Government“ können bereits rund um die Uhr 32 Online Amtswege erledigt werden. So können die Bürger bereits eine Meldeauskunft, eine Strafregisterbescheinigung, Wasserzählerstandsmeldung oder den Heurigen über das Internet anmelden.



Andererseits können alle Gewerbetreibenden, Vereine und Organisationen alle sie betreffenden Eingaben jetzt selbstständig aktuell warten bzw. ergänzen.

Für Interessierte gibt es wöchentlich einen „Veranstaltungsnewsletter“ der Gemeinde, der jeden Freitag via e-Mail zugestellt wird.

Die Flexibilität dieses neuen Systems kommt auch dadurch zum Ausdruck, dass sowohl sehr kleine Gemeinden bis hin zu großen Städten, z.B. Krems an der Donau, Zwettl-NÖ, Steyr oder Kufstein, RiS-Kommunal erfolgreich einsetzen. In unserer Region verwenden

derzeit die Gemeinden Lichtenau im Waldviertel und Gföhl dieses System. Gesamt sind es in Niederösterreich bereits 145 Gemeinden, österreichweit 770, in Südtirol 85 und in Bayern 4, welche die Vorteile von RiS-Kommunal nutzen: Durch die Datenbank ergibt sich die Möglichkeit, bestimmte Informationen (Gelbe Seiten, Veranstaltungen, ...) zu regionalisieren und über die Gemeindegrenzen hinaus zu publizieren.

Nähere Informationen:

Stadtamtsdirektor Anton Deimel und Öffentlichkeitsbearbeiter Karl Braun.

Vom Hausraum zum
Traumhaus



< DER WOHNTRAUM-KREDIT >

Damit werden Ihre Wohnträume schneller Wirklichkeit. Gelingen Sie mit Ihrem persönlichen Berater oder im Internet unter www.wohnen.volksbank.at zu Ihrem Wohnglück.

Auf die richtige Beratung kommt es an.

VOLKS BANK
Krems-Zwettl

www.krems.volksbank.at

ABSCHNITTS-FEUERWEHRLEISTUNGS- BEWERBE 4. JUNI IN GFÖHL

Am Samstag, 4. Juni 2005, werden rund 100 Bewerbungsgruppen aus dem Bezirk Krems zum Abschnittsfeuerwehrleistungsbeerb in Gföhl erwartet. Eröffnung ist um 13 Uhr auf dem neuen Sportplatz in Gföhl, wo um 17 Uhr auch die Abschlussveranstaltung stattfinden wird. Während auf dem Trainingsplatz anschließend die Bewerbe auf insgesamt 6 Bahnen ausgetragen werden, findet auf der Bergstraße der Staffellauf statt. Die Bergstraße ist wegen Vorbereitungsarbeiten und Durchführung der Veranstaltung bereits ab 9 Uhr vormittags bis 18 Uhr ab Ringgasse bis zur Straßenmeisterei gesperrt.

FAHRRADCODIERUNG

Bürgerservice der Gendarmerie Gföhl

Eine kostenlose Fahrradcodierung nimmt die Gendarmerie Gföhl am Samstag, 28. Mai, in der Zeit von 8 bis 12 Uhr auf dem Gföhler Wochenmarkt vor. Sinn dieser Codierung ist es, dass gestohlene oder herrenlos aufgefundene Räder wieder ihrem rechtmäßigen Besitzer zugeführt werden

können. Bei der Codierung wird mittels einer Fräse in den Fahrradrahmen eine Nummer eingefräst. Diese Nummer ist im Zentralcomputer in Verbindung mit dem Namen und der Adresse des Besitzers gespeichert.

**Samstag, 28. Mai 2005,
8 bis 12 Uhr Wochenmarkt.**



Augenoptik • Hörakustik • Uhren • Schmuck

A-3542 Gföhl, Pollhammerstrasse 4
Telefon 02716/6050

optik-huber.at

Unsere Angebote

**2 Stk. Sonnengläser Kunststoff:
grau, grün, braun 80 % oder
Glas braun 75 % getönt**

+/- 6 dpt. Zyl 2 **€ 39,-**

**Aufpreis auf Entspiegelung
für reflexfreies Sehen: € 19,-**

**2 Stk. Brillengläser CR39
inkl. Härtung, ET und Clean Schicht**

+/- 6 dpt. Zyl 2 **€ 50,-**

**Aufpreis auf
extra dünne Gläser: € 35,-**

Vereinbaren Sie einfach und unverbindlich einen Termin mit uns um sich individuell beraten zu lassen, oder einen kostenlosen Hör- oder Sehtest zu vereinbaren.

- kostenlose Sehschärfenbestimmung
- Gleitsichtverträglichkeitsgarantie
- Kontaktlinsenanpassungen aller Art
- Kostenloser Hörtest und Probetragen eines Hörgerätes der neuen digitalen Generation
- Große Auswahl an neuen Sonnenbrillen

Unser Angebot

Die Schnellverträglichkeitsgarantie und der Sofort-Schärfen-Effekt verspricht eine Gewöhnung an ihr individuell gefertigtes Gleitsichtglas innerhalb von max. vier Wochen. Sollten Sie sich trotzdem nicht an Ihre neue Gleitsichtbrille gewöhnen, tauschen wir Ihnen die Gläser kostenlos auf ein anderes Glas der Produktpalette aus.

**2 Stk. hochwertige VARILUX
Markengleitsichtgläser mit Verträglich-
keitsgarantie inkl. Härtung und ET**

ab € 170,-

Aktion gültig bis 31. Mai 2005

Unser Angebot

Für die neue Generation digitaler Hörgeräte gilt die Devise immer kleiner, immer schneller und leistungsfähiger. Schwere, unansehnliche Hörgeräte, haben sich zu digitalen Miniatur-Hörsystemen gewandelt, die speziell für natürliches Hören und für menschliche Sprache entwickelt wurden. Sie können bei uns völlig unverbindlich und kostenlos die neue Generation digitaler Hörgeräte testen, außerdem garantieren wir Ihnen im Zuge unseres Partnerprogramms den niedrigsten Preis und bei Nichtverträglichkeit eine völlig kostenlose Rückgabe für Ihr Hörgerät.

4 Pkg. Hörgerätebatterien à 6 Stk.:

€ 21,50

scharfes Sehen, scharfes Hören, scharfes Service

WINTERDIENST BELASTET BUDGET

Der vergangene Winter 2004/2005 hat die Gemeinden mit großen Ausgaben belastet. Allein in der Gemeinde Gföhl mussten rund 100.000 Euro aufgewendet werden.

Endlich ist der lange Winter vorüber. Das Wochenende 12. und 13. März sollte sich als letzte Herausforderung herausstellen, schon eine Woche später war der Schnee weg. Bereits am Freitag, 8. April, war das gesamte Gemeindegebiet von Gföhl vom Streuriesel wieder befreit. Möglich wurde dies durch die Initiative vieler Bürger, die nicht zum Telefon sondern zum Besen griffen, sowie durch den Einsatz von zeitweise drei Kehrmaschinen und den Mitarbeitern des Bauhofes.





KUGLER
= BAD & HEIZUNG
UMWELTECHNIK GmbH

Installationen für Sanitär-Heizung-Klima



**solar
aktion**

Solarset Warmwasser
für 2-3 Personen bestehend aus:
Speicher 300 ltr, Kollektorfläche 5m² samt Befestigung,
Rücklaufgruppe und 2-Kreis-Steuerung

Listenpreis (inkl. MwSt.)	3.708,-
- Sonnenkraft Förderung ¹⁾	- 900,-
- Landesförderung ²⁾	- 1.500,-
Vorteilspreis	1.308,-



SONNENKRAFT.
The No. 1 for solar systems!

1) Die SONNENKRAFT-Förderung erhalten Sie direkt von Ihrem Heizungsbauer und SONNENKRAFT.
2) Die Landesförderung bezieht sich auf die aktuellen Förderrichtlinien des Landes, Stand 1.1.2005

KUGLER GmbH
Feldgasse 35 - 3542 Gföhl
Tel: 02716/8278-0

**Ihr Partner für die
sonnige Zukunft**

www.kugler-installation.at
office@kugler-installation.at



GFÖHLER WOCHENMARKT FEIERT 1. GEBURTSTAG

Am Samstag, 7. Mai 2005 feiert der Gföhler Wochenmarkt mit vielen Angeboten seinen 1. Geburtstag. Wie schon bei der Eröffnung spielt dabei wieder die Trachtenkapelle Gföhl auf.

Aus Anlass des Muttertages gibt's für Mütter einen Blumengruß der Standbetreiber. Natürlich ist auch an das leibliche Wohl gedacht.

Die Standler feiern am 7. Mai den 1. Geburtstag des Gföhler Wochenmarktes – feiern Sie mit.



www.gfoehler-wirtschaft.at- fordern Sie unseren aktuellen Newsletter an.

EP:Zierlinger
ElectronicPartner



TV - Video - HiFi - Telecom - PC/Multimedia
Elektroinstallationen - Blitzschutz - Fachwerkstätte

3542 Gföhl, Wurfenthalstraße 9, Telefon 02716/86 74-0, Fax 02716/86 74-4
3493 Hadersdorf/Kump, Kremserstraße 10, Telefon 02735/2404, Fax 02735/2404-4
e-mail: elektro@zierlinger.at oder im Internet www.zierlinger.at

IHR PARTNER FÜR SÄMTLICHE E-INSTALLATIONEN

Und das seit über 50 Jahren

Insgesamt 25 Mitarbeiter sind stets um die richtigen Lösungen bemüht.



E-INSTALLATIONSARBEITEN

- Planung, Projektierung und Durchführung von Elektroinstallationen für Gewerbe, Industrie und Ihr Wohnhaus
- Steuer- und Regeltechnik
- Blitzschutz
- Alarmanlagen, Videoüberwachungsanlagen, Tor- und Gegensprechanlagen
- Elektro-Komfortheizung
- Elektro-Fußbodenheizung
- Photo - Voltaik - Solarenergie
- Hausstaubsaugeranlagen
- Beleuchtungskonzepte

NEU!
SODA-CLUB
Depothändler

Service wird bei uns ganz groß geschrieben! NEU – Miele Servicepartner!

TRINKWASSERDATEN DER STADTGEMEINDE GFÖHL

Um größere Wasserverluste zu vermeiden, empfiehlt die Stadtgemeinde Gföhl, den Wasserzähler vierteljährlich selbst abzulesen.

147.886 m³ Trinkwasser haben die vier Wasserversorgungsanlagen der Stadtgemeinde Gföhl an die Haushalte im Jahr 2004 geliefert (WVA Gföhl: 120.972, davon 8.981 m³ an Gemeinde Jaidhof, WVA Meisling: 13.380 m³, WVA Felling: 9.521 m³ und WVA Hohenstein: 4.013 m³).



Sie suchen ein Geschenk für den **Muttertag**, **hl. Kommunion** oder **Firmung**?

Sie finden bei uns eine große Auswahl von neuem gediegenen **Goldschmuck**, modernen, preisgünstigen **Silberschmuck** mit einer dazupassenden **Uhr**.

HUBER – das Fachgeschäft im Ort

- mit großem **Angebot** für jede Preisklasse
- mit fachmännischer **Meisterberatung**
- mit kostengünstigen **Serviceleistungen**
- mit kulantem **Garantieleistungen**
- das Geschäft mit vielen **Geschenkideen** für zufriedene Kunden!



**Schmuck
Modeschmuck
Geschenkartikel**

Langenloiserstrasse 6, Tel. 02716/8624



Wenn sich das linke Rad des Wasserzählers trotz Nichtentnahme weiterdreht, kontaktieren sie das Wasserwerk oder ihren Installateur.

Im Bereich der WVA Gföhl sind 725 Wasserzähler eingebaut, WVA Meisling 113, WVA Felling 42 und WVA Hohenstein 32, insgesamt 912 Stück, die aufgrund gesetzlicher Bestimmungen im Turnus von je fünf Jahren ausgetauscht und neu geeicht werden müssen.

Im Zuge der jährlichen Ablesungen werden immer wieder größere Differenzen festgestellt, die teilweise auch auf

Rohrbrüche zurückzuführen sind. Es wird daher den Liegenschaftseigentümern empfohlen, die Zähler vierteljährlich selbst zu kontrollieren und allfällige Auffälligkeiten der Stadtgemeinde zu melden. Kleiner Tipp: wenn sich das „kleinste Rad“ des Wasserzählers (x0,0001) trotz Nichtentnahmen immer noch dreht, besteht der dringende Verdacht eines Wasserverlustes.

WVA	Härte	PH-Wert	Nitrat
Gföhl	11,9	7,5	12,8
Felling	9,6	7,3	49,7
Hohenstein	9,3	6,8	9,1
Obermeisling	11,5	7,6	22,1
Untermeisling	15,0	7,7	7,1

Härte: (dH) 0 – 4 = sehr weich, 4 – 8 = weich, 8 – 12 = mittelhart, 12 – 18 = ziemlich hart, 18 – 30 = hart, über 30 = sehr hart

PH-Wert: 7,0 = neutral, unter 7 = sauer, über 7 = alkalisch

Nitrat: (mg/l) Der derzeitige Grenzwert gemäß Trinkwasser-Nitratverordnung beträgt 50 mg Nitrat pro Liter. Die Werte wurden der jüngsten Wasseruntersuchung des Jahres 2004 entnommen.

KANALBAU IN REITTERN BEGONNEN

Anfangs April wurde mit den Kanalbauarbeiten in der Katastralgemeinde Reittern begonnen. Dieser letzte Teil des umfangreichen Bauabschnittes Gföhl-Süd soll spätestens im Juli dieses Jahres abgeschlossen sein.

Der bestehende Mischwasserkanal wird in einen Regenwasserkanal umgewandelt, die alte Kläranlage aufgelassen. Neu errichtet wird ein Schmutzwasserkanal. Gleichzeitig mit den Kanalbauarbeiten werden Kabel für Straßenbeleuchtung und EVN sowie eine Leerverrohrung für ein Glasfaserkabel verlegt. Die Telekom verstärkt das bestehende Telefonnetz und kann in Zukunft auch ADSL bieten. Errichtet werden auch einige zusätzliche Lichtpunkte. In den letzten Jahren hat die Stadtgemeinde Gföhl nach dem Ort Gföhl bereits die Orte Ober-, Untermeisling, Felling, Hohenstein, Litsch- Wurfenthalgraben, Garmanns und Seeb an den Kanal angeschlossen.



Bürgermeister Karl Simlinger, Stadtamtsdirektor Anton Deimel und Polier Franz Huber von der Baufirma Schiller (von rechts) bei einer Baustellenbesichtigung in Reittern.

Der neue Mazda 5 kommt

**Für Schnellentschlossene
ab sofort 500 Euro
SONDERBONUS**

**Vorschau:
24. + 25. Juni Präsentation
des Neuen Mazda 5**



AUTO GRUBER HANDELSGESMBH

Ernst Kaltenecker
3542 Gföhl, Gewerbepark 9
Tel. 02716/76665, Mobil: 0664/4126767



CARITAS-TAGESHEIM GFÖHL ERHÄLT MODERNEN UM- UND ZUBAU

Seit Oktober 1994 ist das Caritas Tagesheim Gföhl in der Feldgasse 13 in Betrieb. Im November dieses Jahres wird der großzügige Um- und Zubau mit Kosten von rund 1 Million Euro abgeschlossen sein.

Zur Zeit bietet das Caritas Tagesheim Gföhl für 35 Menschen mit geistiger Behinderung die Möglichkeit, in verschiedenen Arbeitsteams tätig zu sein.

Ursprünglich wurde das Tagesheim mit 12 KlientInnen und drei BetreuerInnen in Betrieb genommen. Durch den steigenden Bedarf an Betreuungsplätzen ergaben sich im Laufe der Jahre immer wieder kleinere Umbauarbeiten.

Zusätzlich wurde im Jahr 2002 der Caritas Verkaufsladen in der Kirchengasse 1 eröffnet. Im Verkaufsladen werden von 6 KlientInnen und einer Betreuerin die im Tagesheim gefertigten Produkte verkauft.

Ständige Weiterentwicklung der Behindertenarbeit und der zunehmende Platzmangel sind die Gründe für einen großen Um- und Zubau des Tagesheimes.

Die geschätzten Kosten für den Umbau werden eine Million Euro betragen, zusätzlich



Heide Zauner, Leiterin des Caritas Tagesheimes Gföhl, informiert Bürgermeister Karl Simlinger im Zuge einer Baustellenbesichtigung über das große Bauvorhaben.

muss auch ein Teil der Inneneinrichtung angekauft werden. Mit der Fertigstellung des Tagesheimes werden zusätzlich 8 Betreuungsplätze angeboten.

Um während des Umbaus optimale Arbeits- und Betreuungsabläufe zu gewährleisten,

wurde der Betrieb ab 16. November des Vorjahres für die Dauer eines Jahres nach Weizierl am Wald verlegt, wo die dortige Gemeindeverwaltung die Räumlichkeiten der ehemaligen Volksschule zur Verfügung gestellt hat. Nach dem Erweiterungsbau in Gföhl

werden zusätzlich ein Pflegebad, zwei Ruheräume, ein Arbeitsraum sowie Lagerräume für alle bestehenden Arbeitsräume zur Verfügung stehen. Vorhandene Räume werden vergrößert. Die Rückübersiedlung wird im November 2005 abgeschlossen sein.

Nicht für die Fische. Best of FondSparen:

ERTRAGREICHES SPAREN MIT INVESTMENTFONDS IST JETZT FÜR JEDEN MÖGLICH - INDIVIDUELL UND FLEXIBEL. Mehr Infos gibt's im Internet unter www.sparkasse.at/waldviertel-mitte oder in der Sparkassen AG Gföhl.



SPARKASSE 
Waldviertel-Mitte
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

GESUNDER RÜCKEN – KINDERENTZÜCKEN

Ein Schmerz vorbeugendes Rückenschulprojekt für Kinder der Volksschule Gföhl.

Laut einer deutschen Statistik haben bereits 50 Prozent aller Schulkinder Haltungsschwächen. Die Tendenz ist steigend! Viele Kinder haben bereits im Volksschulalter Rückenschmerzen! Kein Wunder beim derzeitigen Sitzkonsum unserer Kinder (Schule, Fernseher, Computer usw.). Daher ist es ratsam, Wirbelsäulenproblemen vorzubeugen und durch ein gezieltes Programm gegenzusteuern. Genau das haben sich Sylvia Hollerer (dipl. Physiotherapeutin), Hannelore Kupfer (Kindergarten-Pädagogin) und Johannes Schlögl (dipl. Physiotherapeut) aus Gföhl mit ihrem Projekt „Gesunder

Rücken – Kinderentzücken“ zur Aufgabe gemacht. Durch die großzügige Unterstützung von Elternverein, Sparkasse, Dr. Thenner und Volksschulgemeinde kann heuer erstmals für die beiden 4. Klassen der VS Gföhl dieses Rückenschulprojekt durchgeführt werden. In sechs Unterrichtseinheiten werden den Kindern verschiedene Inhalte vermittelt, wie z.B.: Spiel und Spaß an Bewegung, Körperwahrnehmung für Haltung und Bewegung, Erlernen von richtiger Haltung, kindgerechte Anatomie, Haltungstipps (Was kann ein Kind beim Sitzen – Stehen – Bücken – Tragen – Heben besser und wirbelsäulenschonender ma-



chen?), Atmung und Entspannung usw. Das Interesse der Kinder wird durch Spür- und Erlebnismöglichkeiten für den Körper geweckt. Es gibt eine „Fühlstraße“ für die Füße, ver-

schiedenste Sitzhilfen können ausprobiert werden, mit Musik wird das Erlernen der Übungen lustig und ansprechend gemacht. Spiele zum Thema machen einfach Spaß.





Der Vollwärmeschutz "Profi"

MALEREI ENDL WALTER

A-3542 Gföhl
Feldgasse 21
Tel. 02716/6120

HAMMERPREISE im "FARBENFACHHANDEL"

Zaunlasur - Holzschutz - Durlin

STATT 6,36/l  **4,90€/l**

1 Kübel Innenfarbe 15kg

STATT 17,10€  **13,90€**

Rollerset

STATT 4,80€  **2,80€/Stk.**

Wir führen alles für Ihr farbiges Zuhause!

TRENDBÖDEN für Terrassen, Garagen, Gänge, Industrieböden und vieles mehr!



- Einfache Überarbeitung von Altböden, Fliesen, Linoleum etc.
- Matt oder glänzende Oberfläche
- rutschhemmende Versiegelung
- individuelle Gestaltung

Beste Preise für beste Qualität!

Der Preisvergleich lohnt sich!

Nützen Sie unsere 5% Rabattkarte!

FÜR INNEN UND AUSSEN

WIR INFORMIEREN SIE GERNE!

PROZESSANALYSE RATHAUS GFÖHL IM FINALE

TREFF.PUNKT.GFÖHL im Gespräch mit Stadtamtsdirektor Anton Deimel

Wofür Prozessanalyse im Rathaus Gföhl?

In Hinkunft sollen im Rathaus Gföhl die Akten wie auch beim Land NÖ elektronisch verwaltet und archiviert werden. Die Prozessanalyse ist eine vorbereitende Maßnahme zur elektronischen Verwaltung.

Beschäftigen sich damit auch andere Gemeinden?

Die Prozessanalyse Gföhl ist ein gefördertes gemeindeübergreifendes kleinregionales Entwicklungsprojekt an dem sich auch die Gemeinden Rohrendorf und Gedersdorf beteiligen.

Was wird untersucht?

Es wird der IST-Stand der wich-

tigsten Arbeitsschritte und Dokumente zu Papier gebracht. Diese Analyse wird mittels „Bildkartenmethode“ von den Mitarbeitern der Teilnehmergemeinden mit fachlicher Unterstützung der Firma **UNISYS - Österreich** durchgeführt.

Wie sieht das SOLL aus?

Um künftig Arbeitsabläufe zu vereinfachen kommt der SOLL-Betrachtung eine besondere Bedeutung zu.

Praktisches Beispiel?

Ein Bürger gibt eine Bauanzeige für die Anbringung einer Wärmeschutzfassade ab.

IST-Stand: Bei vielen Gemeinden wird der „neuen“ Bau-

ordnung noch nicht Rechnung getragen. Die Gemeinde sendet an den Bauwerber eine schriftliche Mitteilung, dass mit dem Vorhaben begonnen werden darf. Dadurch muss auch die Bundesgebühr (früher Stempelmarken) entrichtet werden.

SOLL-Stand: Künftig soll, wie vom Gesetz vorgesehen, an den Bürger nur mehr auf Wunsch eine Mitteilung ergen.

Wo liegt der Vorteil?

Wenn keine schriftliche Mitteilung ergeht, muss der Bauwerber keine „Stempelmarken“ bezahlen und die Verwaltung erspart sich unnötigen Papierkram. Das sieht aber nicht bei allen Behördentätigkeiten so aus. In anderen Fällen zeigt sich, dass wir bereits jetzt sehr effizient arbeiten.

Profitieren auch andere Gemeinden davon?

Wir liefern hier für viele Gemeinden des Landes NÖ ein interessantes Ergebnis.

Eine Arbeitsgruppe von Bund, Land, Städten und Softwareunternehmen beschäftigt sich mit unserer Arbeit, welche als Initialvorschlag für künftige Schnittstellen dient.

Das Projekt ist auch aus wissenschaftlicher Sicht für die Donau-Uni Krems interessant und wird daher von dieser auch wissenschaftlich begleitet.

Was folgt nach der Prozessanalyse?

- Dokumentation der Verwaltungsabläufe (auf Papier und elektronisch)
- Beschlagwortung für elek-



tronische Aktenverwaltung

- Das Ergebnis ist die Voraussetzung für den künftigen elektronischen Behördenweg über das Internet.

Wann wird ist das Projekt fertig?

Das Ergebnis des Projektes soll im Mai dieses Jahres im Stadtsaal Gföhl, präsentiert werden.

Wie stehen die Mitarbeiter zu dem Projekt?

Nach anfänglicher Skepsis wird das Projekt von mehr als 90% der MitarbeiterInnen unterstützt und positiv gesehen.

12 Sekunden Inhalt ...

Prozessanalyse braucht man als Grundlage für künftiges elektronisches Büro

Zusammenarbeit mit mehreren Gemeinden gewährleistet Erfolg

Pilotprojekt für viele NÖ Gemeinden.

Land NÖ fördert das Vorhaben großzügig.

Donau-Uni Krems begleitet das Projekt wissenschaftlich.

Ergebnisbericht soll im Mai 2005 vorliegen.

Mitarbeiter stehen zu dem Projekt positiv.

Elektronische Verwaltung Gföhl kann gestartet werden.

TAG DER OFFENEN TÜR
21. UND 22. MAI (10.00 bis 17.00 Uhr)

BESUCHEN SIE UNS IN UNSEREM BETRIEB
UND INFORMIEREN SIE SICH.
LASSEN SIE SICH BEI EINEM
PERSÖNLICHEN GESPRÄCH **BERATEN**,
ÜBERZEUGEN SIE SICH VON DEN VORTEILEN DES
HOLZBAUS UND VON UNSEREN **AKTIONSANGEBOTEN**.



AUF IHR KOMMEN FREUD SICH FAMILIE SIMLINGER SAMT BELEGESCHAFT!

WOHNHÄUSER DÄCHER WINTERGÄRTEN

SIMLINGER

wir machen's **komplett**

DACHDECKEREI ZIMMEREI SPENGLEREI
3543 EISENGRABERAMT 63 / 02716 80295

WWW.SIMLINGER.AT

RADWANDERTAG AM 5. MAI 2005

Die Stadtgemeinde Gföhl lädt zum alljährlichen NATIONALEN WANDERTAG

START: 9.00 Uhr am
Hauptplatz vor dem Rathaus
ROUTE: 23 km

Der Radwanderweg führt vom Hauptplatz über die Sparkassenstraße und Kreuzgasse zum Fernheizwerk, hier führt er links in den Begleitweg über die B 32 in den Begleitweg Richtung Eisengraben – ins Eisengraberamt und zweigt ab nach Neubau – Moritzreith weiter nach Pallweis (Kontrollpunkt), über Brunn am Wald – Reitern – Garmanns – zurück nach Gföhl.

Alle Teilnehmer erhalten mit der am Start, am Kontrollpunkt und am Ziel gestempelten Teilnehmerkarte eine Medaille. Für ausreichende Verpflegung ist vorgesorgt.



Schärfdienst Berger GFÖHL

Wir schärfen

Sägeblätter • Bohrer • Bandsägeblätter
Profilmesser • Oberfräser • Hobelmesser
Motorsägekette • Rasenmähermesser • Fräser

Haushaltsartikel:

Brotschneidemaschinemesser
Fleischwolfmesser • Messer • Scheren

Verkauf

Werkzeug für Metall, Holz,
Kunststoffbearbeitung

NEU – Schlüsseldienst!

(Mitarbeiter mit langjähriger Berufserfahrung!)

Schärfdienst Berger

WERKZEUGE UND MASCHINEN

3542 Gföhl, Seefeldstraße 1, Tel. 02716/76655, Fax Dw 4
E-mail: schaerfd.berger@nusrf.at

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7-12 Uhr und 13-8 Uhr

NEUER STADTPLAN ERSCHIENEN

Ab sofort kann
der neue Stadtplan
samt Freizeitkarte
im Gemeindeamt
Gföhl, Zimmer 1
(Bürgerservice)
kostenlos bezogen
werden.



NÖ FAMILIENALBUM

Unser Land 1945 bis 2005 — in Ihren persönlichen Erinnerungen

WAS IST DAS NÖ FAMILIENALBUM?

Das Projekt NÖ Familienalbum wurde von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll angeregt: Das Projekt sammelt von Feber bis Mai 2005 die nach Möglichkeit schriftlichen Erinnerungen, aber auch Tagebücher, Briefe, Fotos usw. niederösterreichischer Seniorinnen und Senioren (Jahrgang 1945 und älter) aus den letzten 60 Jahren, wobei die Besatzungszeit und der Staatsvertrag zwar einen gewissen Schwerpunkt bilden, aber die Jahre danach einen ebenso wichtigen Stellenwert haben. Im Herbst 2005 sollen die gesammelten Erinnerungen und Zeitzeugnisse in den Bezirken in Ausstellungen und Dokumentationen der Öffentlichkeit vor-

gestellt werden. Ihre endgültige Aufbewahrung und wissenschaftliche Bearbeitung erfolgt im Niederösterreichischen Institut für Landeskunde, das ein Bestandteil des NÖ Landesarchivs ist.

WAS WILL DAS NÖ FAMILIENALBUM?

Die Philosophie hinter dem Projekt lautet: Ganz Österreich feiert seine Jubiläen — Niederösterreich feiert seine Menschen. Man feiert „60 Jahre Republik“, wir ehren die Generation, die die Jahre nach 1945 erlebt und gestaltet hat. Die Erinnerungen von Zeitzeugen sind eine überaus interessante und wichtige historische Quelle: Jede für sich ist ein Stück Landesgeschichte und Lebenserfahrung der Aufbau-

generation, die wir bewahren wollen. Das NÖ Familienalbum lädt daher niederösterreichische Seniorinnen und Senioren ein, ihre ganz persönliche Geschichte zu erzählen. Diese Erinnerungen werden gesammelt, ausgewertet und der Öffentlichkeit vorgestellt. Sie werden ein wichtiger Beitrag zu den Quellen der Geschichte unseres Bundeslandes sein und künftigen Forschern im NÖ Landesarchiv zur Verfügung stehen.

WIE FUNKTIONIERT DAS NÖ FAMILIENALBUM?

In jedem Bezirk gibt es KoordinatorInnen. Sie stehen zu bestimmten Zeiten auf der jeweiligen Bezirkshauptmannschaft als Ansprechpartner zur Verfügung, nehmen in den Ge-

Sturmlechner Rainer
BH Krems – Zimmer 314
3500 Krems, Körnermarkt 1
Tel.: +43/2732/9025-30119
Fax.: +43/2732/9025-30000
familienalbum.bhkr@noel.gv.at
www.noel.gv.at (über Klick auf Logo „Familienalbum“)

meinden mit interessierten Menschen, Vereinen oder Heimatforschergruppen Verbindung auf und koordinieren und unterstützen das Erstellen der Beiträge zum Familienalbum. Sie übernehmen diese Beiträge und leiten sie an das Niederösterreichische Institut für Landeskunde weiter. Dort gibt es eine Zentrale, die alle Beiträge sammelt, auswertet und schließlich im NÖ Landesarchiv aufbewahrt. Im Herbst sollen dann in den Bezirken Dokumentationen und kleine Ausstellungen stattfinden, in denen die interessantesten Erinnerungen vorgestellt werden sollen.

Ihr Geld hat sich mehr verdient. Zum Beispiel Top-Qualität, persönliches Service und höchste Kompetenz. Profitieren auch Sie von der Seriosität und dem Know-how der größten österreichischen Bank.

Bank Austria
Creditanstalt

Die Bank zum Erfolg.

Ihre Partner zum Erfolg im Waldviertel:
– Robert Mathe, Filiale Krems,
Tel.: 05 05 05-30251
– Alexander Kuchac, Filiale Scheerza,
Tel.: 05 05 05-27132



Hildegard von Bingen - **Fachgeschäft**
3500 Krems-Egelsee, Gründlweg 1

NEUERÖFFNUNG

- Hildegardprodukte
- Primavera Öle
- Edelsteine
- Tees und Kräuter
- u.v.m.

Ihre Fachberaterin
Edith Hölscher
freut sich auf Ihren Besuch.



Besuchen Sie uns oder **bestellen Sie telefonisch**
Mobil +43 (0)676 / 32 64 219
Fax +43 (0)2732 / 41 441
E-Mail: office@g sundestubn.at
Internet: www.g sundestubn.at

VERANSTALTUNGSKALENDER

April

- 27. Sprechtag des Seniorenbundes 13 Uhr Gh Burger
- 29. Maibaumaufstellen 19 Uhr FF-Haus Felling, Ausschank mit Disco
- 30. Maimarkt am Hauptplatz in Gföhl
- 30. Maibaumaufstellen 19 Uhr am Hauptplatz – Musik Trachtenkapelle - Tanzeinlagen Volkstanzgruppe (Gemeinde, Feuerwehr, Trachtenkapelle)
- 30. Maibaumaufstellen 19 Uhr Vereinshaus Hohenstein
- 30. Saisoneneröffnung ab 9 Uhr Clubhaus gtc

Mai

- 1. Florianifeier aller FF der Pfarre Gföhl , 8 Uhr
- 1. Maibaumaufstellen, 15 Uhr FF-Haus, ÖKB. Meisling
- 4. – 29. Heuriger Fam. Lanz, Gföhleramt 98 – am Muttertag ab 11.00 Uhr geöffnet
- 4. Muttertagsfeier 14 Uhr Gh Schützenhofer (PV)
- 5. Nat. Radwandertag, Start 9.00 Uhr vor dem Rathaus
- 5. Florianifeier der FF Meisling 10 Uhr FF-Haus
- 7. Muttertagsfeier 15 Uhr Gh Haslinger unter Mitwirkung des Gesangvereines (Seniorenbund)
- 8. Muttertagessen Gasthaus Winkler Gföhleramt
- 11.-18. Flugreise Bulgarien (Pensionistenverband Gföhl)
- 14.-16. Maifest im Zelt beim Gasthaus Winkler, Gföhleramt
- 15. Kleintier-Markt ab 8 Uhr, Gh. Haslinger
- 15. Pfingstlager – ab 14 Uhr Besuchsnachmittag am Zwickl, 20.00 Uhr Feldmesse (Pfadfindergruppe)
- 15.u.16. Pfarrcafe der Pfarre Rastbach – ganztägig in der Volksschule Rastbach
- 18. Tagesfahrt „Frankenfels: Nixhöhle, Bergbauernmuseum“ 7.30 Abfahrt v. Hauptplatz (Seniorenbund)
- 21. Spielfest in der VS Gföhl, 9-13 Uhr, Tombola, Elterncafe, NÖ. Spielebus, Töpfern, Bücher-Flohmarkt, etc. (Elternverein der VS+ASO Gföhl)
- 22. Erstkommunion 9.30 Uhr in der Pfarrkirche
- 25. Tagesfahrt (Pensionistenverband Gföhl)
- 26. Fronleichnamsfeier in Gföhl mit anschließendem Fröhschoppen im Gh. Haslinger
- 28. Fahrrad-Codierung (kostenlos) durch die Gendarmerie Gföhl, am Wochenmarkt (8 – 12 Uhr)
- 29. Fronleichnamsfeier in Meisling
- 29. Familienmesse 9.30 Uhr Pfarrkirche
- 30.-3.6. 5-Tagesfahrt ins Bodenseegebiet, Abfahrt 6 Uhr Hauptplatz (Seniorenbund)

Juni

- 3.-5. Feuerwehrfest in Gföhl (Platzl-Fest, FF-Haus Gföhl)
- 4. Abschnitts-Feuerwehrleistungsbewerbe in Gföhl, 13-18 Uhr, Bergstraße, Sportplatz (FF Gföhl)
- 5. Radwandertag, 13 Uhr FF Haus Meisling (ÖKB)
- 11.u.12. Sonnwendfeier (11.6. – 19 Uhr und 12.6. – 10 Uhr) Vereinshaus Hohenstein, (FF Hohenstein)
- 12. Pfarrfirmung 9.30 Uhr in der Pfarrkirche
- 13. „Rosentag in Baden“ Fa. Adler Vösendorf, Badener Rosarium, 7.30 Uhr Abfahrt Hauptplatz (Seniorenbund)
- 15. Vitusmarkt am Hauptplatz
- 17. – 3. Heuriger Fam. Lanz, Gföhleramt 98

- 18. Tagesfahrt (Pensionistenverband Gföhl)
- 18. Sonnwendfeier, 19 Uhr Galitzberg, VDV Felling
- 18.u.19. Jubiläums-Hausmesse „15 Jahre Internorm-Partner“ Walter Gassner Eisengraben, jeweils 9 – 17 Uhr
- 19. Kleintier-Markt ab 8 Uhr, Gh. Haslinger
- 20. – 27. Russlandreise „Moskau – St.Petersburg“ (Teilbezirksgruppe Seniorenbund)
- 24. Sonnwendfeier 21 Uhr am Kühberg bei Familie Denk
- 25. Sonnwendfeier 19 Uhr Wiese bei Fam. Dick, Meisling (JUGEND@MEISLING)
- 26. Familienmesse 9.30 Uhr Pfarrkirche
- 29. Musikschulkonzert 18.00 Uhr im Stadtsaal

Juli

- bis 3. Heuriger Fam. Lanz, Gföhleramt 98
- 1. – 17. Heuriger Fam. Loidl, Gföhleramt 60
- 9. Feuerlöscherüberprüfung und Brandschutzinfo am Gföhler Wochenmarkt, 8 – 12 Uhr
- 15. – 17. Gföhler Volksfest am Sportplatz (SC-Admira)
- 17. Kleintier-Markt ab 8 Uhr, Gh. Haslinger
- 22.7.–15.8. Heuriger Fam. Lanz, Gföhleramt 98
- 30.7.–28.8. Karl May Spiele Gföhl „Winnetou und das Geheimnis der Felsenburg“ – Premiere: 30.7. Beginn 20.00 Uhr, Freilichtbühne Gföhlerwald
- 31. Karl May Spiele Gföhl „Winnetou und das Geheimnis der Felsenburg“ – Beginn: 17.00 Uhr Freilichtbühne Gföhlerwald



Muttertagsaktion
2.5. – 7.5.
Da. Nachtwäsche

Triumph
UNTERWASCHGEWÄS

Sloggi-Aktion !!!
Nimm 4 Zahl 3

20%

TREFF.PUNKT.

GFÖHL



Beim Blutspendetag am 13. März wurden 284 Spender gezählt. Erich Tiefenbacher aus Eisengraberamt (Mitte) wurde als 15.000ster Blutspender in Gföhl geehrt, Ewald Hackl aus Reitern (rechts davon) als 14.999ster und Franz Blauensteiner aus Eisengraberamt (links) als 15.001. Der nächste Blutspendetag in Gföhl ist für 25. September 2005 fixiert. Die Bürgermeister Karl Simlinger und Franz Aschauer überreichten darüber hinaus noch an langjährige Blutspender Verdienstmedaillen.

Zum neuen Obmann der Bezirksbauernkammer Krems wurde Josef Edlinger (sitzend) aus Felling am 21. April gewählt. Als Stellvertreter stehen ihm Ernst Heiß (ganz links) aus Engabrunn und Karl Simlinger (2. von links) aus Gföhleramt zur Seite. Das neu bestellte Team will die Bezirksbauernkammer als erste Adresse für die Anliegen der Kammermitglieder positionieren. Ida Steininger aus Idolsberg vertritt als Bezirksbäuerin die Anliegen der Bäuerinnen, Dipl.-Ing. Franz Rehrl (ganz rechts) leitet den Mitarbeiterstab der Bezirksbauernkammer Krems.



Ein weiteres Wohnhaus mit 12 Wohnungen wird in der Wiesengasse 10 in Gföhl errichtet. Im Juli 2006 werden die 12 Wohnungen, die topgefördert sind, bezugsfertig sein. Nähere Infos bei Siedlungsgenossenschaft Kamptal in Horn (02982/3111) oder im Bauamt der Stadtgemeinde Gföhl (02716/6326-15, Hr. Weber).

Zahlreiche Ehrungen gab es beim Abschnittsfeuerwehrtag am 8. April in Lichtenau. 3. Landtagspräsident Ing. Hans Penz (3. von rechts, stehend) überreichte in Vertretung des Landeshauptmannes Ehrenzeichen des Landes NÖ für 25-, 40- und 50-jährige Tätigkeit, Bezirksfeuerwehrkommandant Walter Harauer (rechts, stehend) ehrte Mitglieder für 60-jährige Tätigkeit. Abschnittsfeuerwehrkommandant Karl Braun (3. von links, stehend) legte einen eindrucksvollen Bericht über die Tätigkeit der 36 Freiw. Feuerwehren des Abschnittes Gföhl vor, Bezirkshauptmann-Stv. Mag. Friedrich Ofenauer (ganz links, stehend) dankte namens der BH Krems.



GFÖHL.DABEI.